

Frank Widmaier

Diplom-Informatiker (FH)

Behindertenbeauftragter
Gemeinde Gochsheim
Gemeinderat

Edwin Hußlein

stv. Behindertenbeauftragter
Gemeinde Gochsheim
Gemeinderat

01000110 01010111

Gemeinde Gochsheim
z.H. BGM H. Fleischer
Am Plan 4-6
97469 Gochsheim

97469 Gochsheim, den 26.11.16

Drei Anträge zur barrierefreien Umgestaltung von gemeindlichen Bushaltestellen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
liebe Kollegen Gemeinderätinnen und -räte,

wie wir schon mehrfach Euch gegenüber erklärt haben, sehen wir, die Behindertenbeauftragten, uns sukzessive gemeindliche Liegenschaften an, um Vorschläge aufzunehmen und entwickeln, weiter zu tragen, sowie einen Katalog zu erstellen.

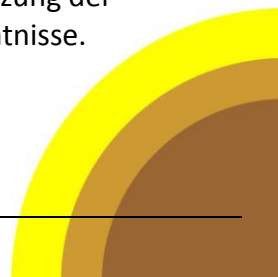
Die folgenden Anträge sind aus Sicht der Behindertenbeauftragten ein sinnvoller Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität verschiedener Bevölkerungsteile unserer Gemeinde.

Wenn Sie die Zahlen zu den schwerbehinderten Bürgern unserer Gemeinde im Anhang ansehen, werden Sie erkennen, dass der Anteil an der Gesamtbevölkerung in den letzten Jahren stetig gestiegen ist. Aktuell warten wir auf die Veröffentlichung der Zahlen für 2015. Diese Entwicklung zeigt eindrucksvoll, dass wir eine Investition in die Zukunft vornehmen müssen.

Wir hoffen, dass die Verwaltung selbst eine detailliertere Statistik erstellen kann, als die offiziellen Zahlen des Bayerischen Landesamt für Statistik. An Hand einer solchen Statistik könnte eine Priorisierung der einzelnen Haltestellen vorgenommen werden.

Wie eine umgerüstete Bushaltestelle aussehen kann, sieht man an der Haltestelle "An den Gaden". Auch hinter der Haltestelle "Lucas-Cranach-Weg" ist schon eine Rampe mit Geländer gebaut worden.

Ein Gespräch Frank Widmaiers mit einem Busfahrer, der Gochsheim regelmäßig anfährt erbrachte Hinweise, welche in den folgenden Beschlussvorschlägen Auswirkungen haben. Ebenso hatte er die Gelegenheit mit einem ansässigen Unternehmer bzgl. der Nutzung der Bushaltestelle "Atzmann" zu sprechen. Dies brachte ebenfalls interessante Erkenntnisse.



Beschlussvorschläge

Beschluss 1:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Planung von Ausrüstung der Haltestellen in Gochsheim und Weyer mit taktilen Platten für Sehbehinderte. Um eine Priorisierung/Reihenfolge der Haltestellen zu erfahren, können die Bürger beispielsweise in einer Abfrage in den "Gochsheimer Nachrichten" direkt angesprochen werden. Alternativ kann bei den Busunternehmen bzgl. Nutzungsverhalten nachgefragt werden. Es sollen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 entsprechende Geldmittel in den Haushalt eingestellt werden. Bei konkreten Planungen sollte bei jeder Haltestelle weitere "Verbesserungsmöglichkeiten" mit geprüft werden, bspw. Absenkungen an Kurven in der Nähe der Haltestellen, etc.

Beschluss 2:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Überplanung des Areals der Haltestelle "Lucas-Cranach-Weg" in der Frankenstraße. Neben taktilen Platten wird im östlichen Bereich eine kleine Verlängerung der Haltestelle benötigt (wg. längerer Gelenkbusse), damit die Nutzer/innen nicht innerhalb der Grünstreifen aussteigen. Desweiteren wird eine begrenzte Absenkung des Bordsteines benötigt. Gegenüber liegend auf der südlichen Seite der Frankenstraße kommt eine Treppe von der Straße "Am Setzen". Dort sollte eine Rampe geplant, sowie der Bordstein abgesenkt werden. Damit können Umwege verringert werden. Diese Maßnahme soll im Jahr 2016 angegangen und abgeschlossen werden. Daher sind hierfür Gelder im Haushalt einzuplanen.

Vergleiche Bilder im Anhang

Beschluss 3:

Die Haltestelle "Atzmann" benötigt, unabhängig von der Barrierefreiheit, weitere Verbesserungen. Dort steigen nicht nur Arbeitnehmer der umliegenden Firmen ein und aus. Diese Haltestelle wird auch von Schulkindern genutzt. Es sollte etwas für die Sicherheit getan und mit der angrenzenden Firma verhandelt werden. Etwas mehr Platz und eine Unterstellmöglichkeit für wartende Personen sind dort ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Dieser Vorschlag sollte ebenfalls 2016 umgesetzt werden, sollten die entsprechenden Flächen erworben werden können.

Vergleiche Bilder im Anhang

Mit freundlichen Grüßen

Frank Widmaier
Behindertenbeauftragter

Edwin Hußlein
Stellv. Behindertenbeauftragter

Anhang

4 Bilder
Statistik





Für die Gemeinde liegen aktuell beim Landesamt für Statistik nur die Zahlen bis 2013 vor. Die aktuellen Zahlen 2015 werden wohl im ersten Quartal 2016 veröffentlicht. Die Zahlen beruhen auf Meldedaten des ZBFS.

Stichtage für 09678135 Gochsheim	Schwerbehinderte			Bevölkerung			Anteil in %		
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich
31.12.2001	495	270	225	6 644	3 207	3 437	7,45	8,42	6,55
31.12.2003	523	288	235	6 537	3 179	3 358	8,00	9,06	7,00
31.12.2005	561	316	245	6 369	3 080	3 289	8,81	10,26	7,45
31.12.2007	564	318	246	6 214	3 040	3 174	9,08	10,46	7,75
31.12.2009	584	315	269	6 163	3 005	3 158	9,48	10,48	8,52
31.12.2011	580	310	270	6 171	3 044	3 127	9,40	10,18	8,63
31.12.2013	605	326	279	6 154	3 034	3 120	9,83	10,74	8,94

(C)opyright 2014 Bayerisches Landesamt für Statistik

<https://www.statistikdaten.bayern.de/genesis> (Fortschreibung des Bevölkerungsstandes / Statistik der schwerbehinderten Menschen)

Detailliertere Auswertungen auf Ortsebene hinsichtlich Art der Behinderung bzw. Grad der Behinderung sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht verfügbar. Daher als Vergleichszahl die aktuell vorliegenden Landkreisdaten. In Zusammenarbeit mit den gemeindeeigenen Meldedaten sollte die Verwaltung in der Lage sein, die Bedarfsplanung etwas abschätzen zu können.

Statistik der schwerbehinderten Menschen Schwerbehinderte (Anzahl)

Stichtag Art der Behinderung (Oberkategorien)	Kreise					
	Schweinfurt (Krfr.St)			Schweinfurt (Lkr)		
	Geschlecht			Geschlecht		
	männlich	weiblich	Zusammen	männlich	weiblich	Zusammen
31.12.2009						
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	33	12	45	59	12	71
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	395	535	930	900	728	1628
Funktionseinschränk. Wirbelsäule, Rumpf, Brustkorb	155	193	348	359	260	619
Blindheit und Sehbehinderung	121	216	337	219	267	486
Sprach- u. Sprechstörung, Taubheit, Schwerhörigk.	97	102	199	177	155	332
Verlust einer o. beider Brüste, Entstellungen u.a.	2	132	134	6	273	279
Beeinträcht. d.Fkt. innerer Organe bzw. Organsyst.	794	582	1376	1570	794	2364
Querschnittl.,zerebr.Str.,geist.- seel.Bh.,Suchtkr.	686	546	1232	1091	847	1938
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	448	541	989	919	746	1665
Zusammen	2731	2859	5590	5300	4082	9382

Stichtag Art der Behinderung (Oberkategorien)	Kreise					
	Schweinfurt (Krfr.St)			Schweinfurt (Lkr)		
	Geschlecht			Geschlecht		
	männlich	weiblich	Zusammen	männlich	weiblich	Zusammen
31.12.2011						
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	29	8	37	48	13	61
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	356	511	867	853	699	1552
Funktionseinschränk. Wirbelsäule, Rumpf, Brustkorb	162	189	351	343	269	612
Blindheit und Sehbehinderung	110	207	317	207	263	470
Sprach- u. Sprechstörung, Taubheit, Schwerhörigk.	93	102	195	178	147	325
Verlust einer o. beider Brüste, Entstellungen u.a.	2	138	140	6	254	260
Beeinträcht. d.Fkt. innerer Organe bzw. Organsyst.	709	522	1231	1486	794	2280
Querschnittl.,zerebr.Str.,geist.- seel.Bh.,Suchtkr.	714	559	1273	1099	867	1966
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	443	508	951	879	750	1629
<i>Zusammen</i>	<i>2618</i>	<i>2744</i>	<i>5362</i>	<i>5099</i>	<i>4056</i>	<i>9155</i>
31.12.2013						
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	28	9	37	46	10	56
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	341	497	838	841	683	1524
Funktionseinschränk. Wirbelsäule, Rumpf, Brustkorb	160	187	347	362	285	647
Blindheit und Sehbehinderung	101	207	308	210	274	484
Sprach- u. Sprechstörung, Taubheit, Schwerhörigk.	95	107	202	189	155	344
Verlust einer o. beider Brüste, Entstellungen u.a.	2	154	156	9	293	302
Beeinträcht. d.Fkt. innerer Organe bzw. Organsyst.	741	544	1285	1537	810	2347
Querschnittl.,zerebr.Str.,geist.- seel.Bh.,Suchtkr.	770	636	1406	1126	920	2046
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	469	515	984	931	789	1720
<i>Zusammen</i>	<i>2707</i>	<i>2856</i>	<i>5563</i>	<i>5251</i>	<i>4219</i>	<i>9470</i>

Statistik der schwerbehinderten Menschen
Schwerbehinderte (Anzahl)

Stichtag Grad der Behinderung	Kreise					
	Schweinfurt (Krfr.St)			Schweinfurt (Lkr)		
	Geschlecht			Geschlecht		
	männlich	weiblich	Zusammen	männlich	weiblich	Zusammen
31.12.2009						
50% Behinderungsgrad	713	695	1408	1742	1138	2880
60% Behinderungsgrad	370	373	743	769	619	1388
70% Behinderungsgrad	309	310	619	572	382	954
80% Behinderungsgrad	309	356	665	565	471	1036
90% Behinderungsgrad	178	183	361	275	226	501
100% Behinderungsgrad	852	942	1794	1377	1246	2623
Zusammen	2731	2859	5590	5300	4082	9382
31.12.2011						
50% Behinderungsgrad	736	721	1457	1800	1232	3032
60% Behinderungsgrad	361	391	752	773	642	1415
70% Behinderungsgrad	298	297	595	519	424	943
80% Behinderungsgrad	297	356	653	561	445	1006
90% Behinderungsgrad	161	151	312	262	215	477
100% Behinderungsgrad	765	828	1593	1184	1098	2282
Zusammen	2618	2744	5362	5099	4056	9155
31.12.2013						
50% Behinderungsgrad	770	773	1543	1889	1328	3217
60% Behinderungsgrad	375	408	783	799	647	1446
70% Behinderungsgrad	304	286	590	529	458	987
80% Behinderungsgrad	317	388	705	581	487	1068
90% Behinderungsgrad	147	162	309	259	215	474
100% Behinderungsgrad	794	839	1633	1194	1084	2278
Zusammen	2707	2856	5563	5251	4219	9470

(C)opyright 2015 Bayerisches Landesamt für Statistik